

Fernstudium Katholische Religionslehre

**für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und
Förderschulen in Bayern**

Studienhandbuch

Liebe Fernstudierende!

Theologie im Fernkurs ist Teil der Domschule Würzburg. Die **Deutsche Bischofskonferenz** hat nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) die Domschule Würzburg beauftragt, für alle (Erz-)Diözesen in Deutschland **theologische Fernkurse für Laien** anzubieten. Seit 1970 bietet Theologie im Fernkurs entsprechende Kurse und Studiengänge für alle Interessierten an. Theologie im Fernkurs bietet aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit dem Katholischen Schulkommissariat in Bayern und dem Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn einen Kurs „Fernstudium Katholische Religionslehre für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern“ an.

Dieser Kurs ermöglicht es Lehrkräften, die das zweite Staatsexamen erfolgreich abgelegt haben eine zusätzliche Qualifizierung zur Religionslehrkraft zu erhalten. Die religiöse Landschaft in Deutschland verändert sich zunehmend, daher fällt den Religionslehrkräften eine besondere Rolle auch für das gesellschaftliche Miteinander an der Schule zu.

Das Studienhandbuch bietet einen Überblick über das Fernstudium:

- Das 1. Kapitel beschreibt das **Studium allgemein** und dessen **Ziele**.
- Im Kapitel 2 wird über den **Studienverlauf**, die entsprechenden **Studienveranstaltungen** sowie über das **Studienmaterial** informiert.
- Kapitel 3 widmet sich den Fragen rund um die **Prüfungsmodalitäten**.
- Das abschließende 4. Kapitel bietet einige **hilfreiche Informationen** zum Studium bei Theologie im Fernkurs.

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung, sich auf diese persönliche und intellektuelle Herausforderung einzulassen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und wünschen viel Freude und Gewinn beim Fernstudium Katholische Religionslehre!

Ihr Team von Theologie im Fernkurs

Inhaltsverzeichnis

1 Fernstudium Katholische Religionslehre für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern studieren.....	4
1.1 Kompetenzorientierte Ausbildung.....	4
1.2 Schulrechtliche Fragen.....	4
2 Studienorganisation.....	4
2.1 Studienverlauf.....	5
2.2 Studienveranstaltungen.....	5
2.2.1 Studientag.....	5
2.2.2 Fünftägige Studienveranstaltung.....	5
2.2.3 (Online-)Begleitzirkel.....	5
2.3 Studienmaterial.....	6
2.3.1 Kursmodule.....	6
2.3.2 Entstehung und Aufbau der Lehrbriefe.....	7
2.3.3 eLernplattform.....	8
3 Prüfungsorganisation.....	8
3.1 Mündliche Prüfung.....	8
3.2.1 Hinweise zur mündlichen Prüfung.....	9
3.3 Zeugnis.....	9
4 Studium bei Theologie im Fernkurs.....	9
4.1 Hinweise zum Fernstudium.....	9
4.2 Lerntipps.....	10
5 Institutionelles Schutzkonzept von Theologie im Fernkurs.....	10

Anhang

eLernplattform

Studien- und Prüfungsordnung Fernstudium Katholische Religionslehre für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern

1 Fernstudium Katholische Religionslehre für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern studieren

Der Kurs Fernstudium Katholische Religionslehre für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern (= RL-Bayern) ermöglicht Teilnehmenden einen an der wissenschaftlichen Theologie orientierten Überblick über **zentrale Themen des christlichen Glaubens sowie religionspädagogische und -didaktische Inhalte**, die für den Religionsunterricht (= RU) wesentlich sind.

Für die **Zulassung** zum RL-Bayern ist der Nachweis über eine erfolgreich abgelegte **zweite Lehramtsprüfung** sowie ein **Zulassungsgespräch mit der jeweiligen (erz-)diözesanen Schulabteilung** und der damit verbundenen **Abklärung der Voraussetzungen für den Erhalt einer unbefristeten kirchlichen Beauftragung für die Erteilung des katholischen Religionsunterrichts** erforderlich.

Der **Kurs zielt darauf ab einen kompetenzorientierten katholischen RU in Grund-, Mittel- und Förderschulen planen und umsetzen** zu können. Der Kurs bildet den ersten Teil der Ausbildung, der zweite Teil erfolgt nach Abschluss und wird von der jeweiligen (Erz-)Diözese verantwortet.

1.1 Kompetenzorientierte Ausbildung

Das Gelingen des RU hängt nicht allein von einer guten Ausbildung ab. Jede **Lehrperson bringt unterschiedliche Fähigkeiten und Begabungen** sowie Vorbildung mit. Das Fernstudium dient dazu, die individuellen mit den fachlichen Voraussetzungen in Beziehung zu setzen, so dass sich **Kompetenzen entwickeln bzw. stabilisieren** können im Sinn eines kompetenzorientierten Ausbildungsverfahrens. Wesentlich ist die **Entwicklung eines Selbstverständnisses als Religionslehrkraft**, das Knowhow, einen „guten“ **RU zu planen und zu halten, das religiöse Lernen von Kindern und Jugendlichen zu verstehen, (religiöse) Heterogenität wahrzunehmen sowie die Erschließung theologischer Inhalte**.

Erst die Kombination aus Persönlichkeit, Fach- und Methodenwissen macht eine kompetente Lehrperson aus. Zumeist kann im RU keine Theologie betrieben werden, wie sie universitär verstanden wird. Umso wichtiger ist es, immer wieder ein sichtbares Zeugnis durch glaubwürdiges Christsein abzulegen und so **Theologie erlebbar zu machen**. In der Kirche kann von **Theorie und Praxis nicht getrennt** gesprochen werden. Das gilt wesentlich für diejenigen, die im RU stehen.

1.2 Schulrechtliche Fragen

Der RU nimmt eine besondere Stellung im Gesamt der schulischen Fächer ein. Nach dem **Grundgesetz** (= GG) ist er ein **ordentliches Lehrfach**; die Verantwortung für die Inhalte und für die Lehrkräfte des Fachs liegt bei den Kirchen. Deshalb spricht man von geteilter Verantwortung zwischen Kirchen und Staat.

Der Schulleiterin bzw. dem Schulleiter obliegt es, die Bedingungen für eine **ordentliche Erteilung des RU an der Schule zu gewährleisten**. Er bzw. sie setzt im Einvernehmen mit den für den RU kirchlich Beauftragten die Verteilung des RU auf die Religionslehrkräfte fest.

2 Studienorganisation

Das Fernstudium besteht zum großen Teil aus dem **Selbststudium von 24 Lehrbriefen** (= LB); hinzu kommen verpflichtende **Studienveranstaltungen**. Ein unterstützendes Angebot für das Studium ermöglicht die **eLernplattform von Theologie im Fernkurs**. Das Fernstudium kann **ortsunabhängig** und entsprechend den **eigenen zeitlichen Ressourcen** gestaltet werden.

Für einen festen Lehrauftrag brauchen Lehrkräfte eine kirchliche Beauftragung und Sendung für den katholischen RU. Voraussetzung für die Erteilung der kirchlichen Beauftragung ist neben dem Nachweis der fachlichen Eignung, dass Anwärter bzw. Anwärterinnen sich bereit erklären, in Übereinstimmung mit der Lehre der Kirche unterrichten zu wollen (GG, Artikel 7: „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften“). Die Musterordnung für eine Erteilung der Missio canonica der Deutschen Bischofskonferenz von 2023 ist auf der eLernplattform zu finden.

2.1 Studienverlauf

Das Fernstudium erfordert ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit und Ausdauer. Der Kurs sieht eine **Regelstudiendauer von 15 Monaten**, beginnend jeweils am 15. April eines Jahres, vor. Wöchentlich sollten für das Selbststudium ca. 10 Stunden eingeplant werden. Generell kann der Kurs allerdings innerhalb von fünf Jahren mit Prüfung abgeschlossen werden. Die **Anmeldung** erfolgt in der jeweiligen (erz-)diözesanen Schulabteilung bis zum 31. Januar und bei Theologie im Fernkurs bis spätestens 15. März jedes Jahres.

Um den Kurs mit einer Prüfung abschließen zu können, ist die Teilnahme an zwei **Studienveranstaltungen** verpflichtend.

Darüber hinaus hospitieren Fernstudierende 5-10 Stunden i.d.R. an ihren Schulen im Religionsunterricht einer anderen Lehrkraft. Mit Ausnahme des Bistums Eichstätt, werden keine Betreuungslehrkräfte von den (Erz-)Bistümern vermittelt. Die (Erz-)Bistümer unterstützen und beraten bei der Suche nach geeigneten Hospitationsmöglichkeiten. Die Organisation der **Hospitationsstunden** ist in Absprache mit den Verantwortlichen von den Fernstudierenden selbst zu leisten. Ein **Nachweis** über die geleisteten Stunden ist an die jeweiligen Verantwortlichen der (Erz-)Bistümer zu übermitteln.

2.2 Studienveranstaltungen

Für eine Ausbildung zur Religionslehrkraft ist neben der gedanklichen Durchdringung der LB die **persönliche Begegnung mit anderen Fernstudierenden und Fachleuten** wichtig. Der Kurs beinhaltet daher zwei Studienveranstaltungen, einen einführenden eintägigen Studientag und eine vertiefende fünftägige Studienwoche in Gars am Inn.

Die **Anmeldung für den Studientag** erfolgt über die [Website von Theologie im Fernkurs](#). Die **Anmeldung für die Studienwoche** erfolgt direkt über die [Website des Instituts für Lehrerfortbildung in Gars am Inn](#).

Im Rahmen der Studienveranstaltungen bietet sich die Möglichkeit, mit der Studienleitung von Theologie im Fernkurs, (erz-)diözesanen Verantwortlichen und untereinander ins Gespräch zu kommen. Es besteht die Gelegenheit, sich über Erfahrungen und möglicherweise Probleme mit dem Fernstudium auszutauschen und hilfreiche Hinweise für das eigene Studium zu erhalten.

2.2.1 Studientag

Der Studientag „**Einführung in das Fernstudium katholische Religionslehre**“ bietet einen Überblick über das Studium und einen Ausblick auf die Prüfung und stellt die Begleitstrukturen der (Erz-)Diözesen vor. Darüber hinaus wird exemplarisch an theologischen Themen für den RU gearbeitet.

2.2.2 Fünftägige Studienveranstaltung

Die Veranstaltung „**Wie Religion unterrichten? Theologie und Praxis für den Religionsunterricht**.“ arbeitet anhand konkreter Beispiele. Referierende aus unterschiedlichen (Erz-)Diözesen zeigen die vielfältigen Möglichkeiten eines kompetenzorientierten und auf die Bedürfnisse von Schülern und Schülerinnen gerichteten RU auf.

Die Veranstaltung beginnt in der Regel am Montagmittag und endet am Freitagmittag.

2.2.3 (Online-)Begleitzirkel

In der Verantwortung der Bistümer Augsburg und Regensburg werden Begleitzirkel angeboten, die regelmäßig in Präsenz oder online stattfinden. Ziel ist es, die Lehrbriefinhalte zu vertiefen und sich darüber hinaus auf die Prüfung vorzubereiten. Das Angebot kann freiwillig genutzt werden.

2.3 Studienmaterial

Die **LB der fünf Module bilden den Kern** des Studienmaterials, weitere Elemente werden im Bereich der eLernplattform angeboten.

Insgesamt finden sich 24 LB aus den unterschiedlichen Kursstufen von Theologie im Fernkurs in den fünf Modulen, die sich an den Bildungsstandards orientieren, wieder. Theologische Inhalte vermitteln die LB aus dem Grundkurs Theologie (= GK) und dem Aufbaukurs Theologie (= AK). Religionspädagogische und -didaktische Inhalte werden durch die LB des Religionspädagogischen Kurses (= RK) aufgegriffen.

2.3.1 Kursmodule

■ Modul 1 – Grundlagen religiösen Lehrens und Lernens

Folgende LB sind dem Modul 1 zuzuordnen:

- RK-LB M 1.2 Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen – aus der Perspektive ihrer Lebenswelt
- RK-LB M 4.1 Aufgaben und Inhalte religiöser Erziehung
- RK-LB M 2.3 Didaktik und Methodik
- RK-LB M 4.4 Religionsunterricht in der Grundschule
- RK-LB M 4.5 Religionsunterricht in der Sekundarstufe I

Lehrkräften im Förderschul- und Sonderpädagogikbereich wird auf Wunsch alternativ für RK-LB M 4.4 Religionsunterricht in der Grundschule oder RK-LB M 4.5 Religionsunterricht in der Sekundarstufe I der RK-LB M 3.3 Inklusion im Religionsunterricht angeboten.

Diese LB bieten einen allgemeinen Einblick und führen in Bedürfnisse, Methoden und Erwartungen in den unterschiedlichen Schulstufen bzw. -typen ein.

■ Modul 2 – Bibeltheologische Grundlagen

Folgende sechs LB greifen Themen des Alten bzw. Neuen Testaments auf:

- GK LB 5 Einleitung in das Neue Testament
- GK LB 6 Zentrale Texte des Alten Testaments
- GK LB 9 Der eine Gott der Schöpfung und des Bundes
- AK LB 4 Die Psalmen – Grundvollzüge des Gebets
- RK-LB M 5.1 Biblisches Lernen und Bibeldidaktik im Religionsunterricht

Die Inhalte dieses Moduls greifen Bildungsstandards auf und führen über zu einem biblisch fundierten RU.

■ Modul 3 – Der Glaube an Gott – theologische Grundlagen

Die folgenden LB aus dem GK sind Teil des Modul 3:

- GK LB 10 Vom verkündigenden Jesus zum verkündigten Christus
- GK LB 11 Das Bekenntnis zu Christus im Kontext des Trinitätsglaubens
- GK LB 14 Die Schuld des Menschen und die Versöhnung mit Gott
- GK LB 15 Die Hoffnung auf Vollendung
- GK LB 16 Maria und die Heiligen

Die LB widmen sich den dogmatischen Entfaltungen des Glaubens an den einen dreifaltigen Gott, der Frage nach Schuld und Versöhnung sowie der christlich begründeten Hoffnung auf eine Vollendung.

■ Modul 4 – Kirche und christliche Lebensgestaltung

Das Modul 4 umfasst folgende fünf LB:

GK LB 17 Kirche als Volk Gottes und Institution

GK LB 18 Gottesdienst der Kirche – Feier des Glaubens

GK LB 19 Sakramente – Gestalten des Reiches Gottes auf Erden

GK LB 23 Handeln aus christlicher Verantwortung

RK-LB M 5.4 Ethisches Lernen

Der Begriff Kirche wird in seiner doppelten Bedeutung als Gemeinschaft von praktizierenden Christen und Christinnen sowie als Institution aufgegriffen und entfaltet.

■ Modul 5 – Kirchengeschichte und monotheistische Religionen

Das fünfte Modul verbindet folgende vier LB:

GK LB 20 Kirchengeschichte – Altertum, Mittelalter, Neuzeit

AK LB 11 Judentum

AK LB 12 Islam

RK-LB M 5.5 Interreligiöses Lernen

Die historische Entwicklung des Christentums ist ohne das Judentum und die spätere Entstehung des Islam nicht denkbar. Die drei monotheistischen Religionen werden als Geschwister begriffen. Auf dieser Basis ist ein interreligiöser Dialog unverzichtbar.

2.3.2 Entstehung und Aufbau der Lehrbriefe

Der Weg von der Konzeption bis zum fertigen LB hat **mehrere Stationen**. Am Anfang stehen Fragen wie: Mit welchen Themen soll sich der LB inhaltlich beschäftigen? Wozu soll der LB die Fernstudierenden befähigen? Welcher Theologe oder welche Theologin soll gewonnen werden, um den Grundtext zu verfassen?

Der Autor bzw. die Autorin legt dem Wissenschaftlichen Beirat bzw. dem Projektbeirat des RK von Theologie im Fernkurs, der sich zum großen Teil aus Professoren und Professorinnen der katholischen Theologie bzw. der Religionspädagogik zusammensetzt, eine kurze Skizze, später dann ein ausgearbeitetes Manuskript vor. Am Ende dieses Prozesses nimmt der Wissenschaftliche Beirat bzw. der Religionspädagogische Projektbeirat den Text als Grundlage für einen LB von Theologie im Fernkurs an. Mit dem Autor bzw. der Autorin bekommt der Text seine wissenschaftliche Akzentuierung.

Der nächste Schritt besteht darin, das Manuskript fernstudiendidaktisch so zu bearbeiten, dass der LB im Selbststudium erarbeitet werden kann. Die fernstudiendidaktische Aufbereitung betrifft die Gedankenführung und strukturierte kleinteilige Gliederung. Der bearbeitete Text geht vor der Drucklegung dem Autor bzw. der Autorin noch einmal zur Stellungnahme und zu letzten Sachkorrekturen zu. Vor dem Druck wird bei der zuständigen kirchlichen Behörde die kirchliche Druckerlaubnis, das sog. Imprimatur (dt. es darf gedruckt werden) eingeholt.

Der gedruckte LB wird aufgrund gesetzlicher Vorgaben bei der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) in Köln, einer Art Verbraucherschutzbehörde der Bundesländer, eingereicht.

Jeder LB hat eine dreiteilige Code-Nummer, z.B. 05.01.14. Die beiden ersten Ziffern geben die Nummer des LB an (z. B. 05 = LB 5), die nächsten beiden Ziffern die vorliegende Fassung dieses LB (z. B. 01 = erste Fassung), die letzten beiden Ziffern den entsprechenden Kurs (z. B. 14 = Grundkurs Theologie) an.

Die LB zeichnen sich dadurch aus, dass der **Inhalt in kleine, überschaubare Abschnitte gegliedert ist** und diese durch **Marginalien** am Rand stichwortartig gekennzeichnet sind. Auch die Unterscheidung zwischen **Normal- und Kleindruck** dient der Orientierung. Der eigentliche Lernprozess wird durch den Normaldruck vorgegeben, der Kleindruck kennzeichnet z.B. Einzelheiten, Besonderheiten, verweist auf andere, weiterführende Fragestellungen oder berichtet von interessanten geschichtlichen oder anderen Ereignissen. **Fett Gedrucktes** signalisiert, dass es sich hier um zentrale Stellen im Gedankenablauf oder wichtige Stichworte handelt.

In die LB sind **fernstudiendidaktische Elemente**, die die Inhalte des LB vertiefen, zum Weiterdenken anregen sollen bzw. der Selbstüberprüfung dienen, integriert:



Textaufgaben bieten aus der **einschlägigen Literatur** eine z. T. längere Textpassage an, durch die **Aspekte des Haupttextes verdeutlicht** werden. Die Aufgaben zum Text helfen bei der Erschließung dieses Textes.



Denkanstöße regen zum **Weiterdenken in intellektueller und lebensweltlicher Hinsicht** an. **Spirituelle Impulse** lenken die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung und Umsetzung des Gelesenen in das eigene Leben und schlagen so eine Brücke zwischen Glauben, Theologie und Alltag.



Querverweise **vernetzen die LB untereinander**, sie zeigen, an welchen Stellen in anderen LB das Thema auch behandelt wird.



Aufgaben stehen immer **am Ende eines Kapitels**. Sie sind ein wichtiges Element der Fernstudiendidaktik, denn sie dienen der **Selbstkontrolle**, ob das Gelesene von den Fernstudierenden verstanden wurde und sprachlich ausgedrückt werden kann. Einer Kontrolle dienen die Modellantworten, die in den LB des GK bzw. AK eingeklebt sind (gelbe Einlage). Für die LB des RK sind keine Modellantworten abgedruckt.

Jeder LB bietet in einem Anhang **Literaturhinweise**, die weiterführende Literatur beinhalten und mit einem Kurzkommentar zum Inhalt versehen sind. Diese Literaturhinweise sind ein Angebot, um die im LB angesprochenen Fragen weiter zu vertiefen.

2.3.3 eLernplattform

Die **eLernplattform** bietet verschiedene Möglichkeiten, das Fernstudium zu gestalten und zu unterstützen. Im Anhang des Studienhandbuchs ist eine detaillierte Übersicht über Bereiche und Inhalte der eLernplattform für den RL-Bayern zu finden.

3 Prüfungsorganisation

Der Kurs kann mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden.

Informationen zu **Aufbau, Gegenstand und Durchführung der Prüfungsleistung** sind in der von der Freisinger Bischofskonferenz in Kraft gesetzten **Studien- und Prüfungsordnung**, die im Anhang zu finden ist, geregelt.

3.1 Mündliche Prüfung

Im Rahmen der mündlichen Prüfung werden Kenntnisse aus den LB sowie die Fähigkeit, diese Kenntnisse richtig und verständlich in Worte zu fassen, geprüft und benotet.

Die mündliche Prüfung **findet jeweils im Juni bzw. Juli** an einem bzw. zwei zentralen Orten in Bayern statt. Der **Prüfungsstoff** besteht insgesamt aus **neun LB**, sechs Pflichtlehrbriefen und drei Wahlpflichtlehrbriefen. Die **sechs Pflichtlehrbriefe werden drei Monate vor dem gewählten Prüfungstermin** von Theologie im Fernkurs bekanntgegeben, die **drei Wahlpflichtlehrbriefe melden** die Prüfungsteilnehmer und Prüfungsteilnehmerinnen **spätestens sechs Wochen vor der Prüfung** an Theologie im Fernkurs.

Die **Anmeldung** für eine mündliche Prüfung erfolgt über die **Website** von Theologie im Fernkurs. Um genügend Vorbereitungszeit zu haben, sollten Teilnehmende sich **mindestens drei Monate vor dem gewählten Prüfungstermin anmelden**. Eine **Abmeldung** ist i.d.R. bis spätestens sechs Wochen vor dem gewählten Termin **schriftlich** an Theologie im Fernkurs zu richten.

3.2.1 Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die Prüfung in Form eines Prüfungsgesprächs ist eine Einzelprüfung und dauert 20 Minuten. Geprüft werden vier LB, die von der Prüfungskommission aus dem Prüfungsstoff ausgewählt werden.

Die **Prüfungskommission** besteht i.d.R. aus **drei Personen**, zwei Prüfende aus einer bzw. zwei (Erz-)Diözesen Bayerns und eine weitere Person von Theologie im Fernkurs. Den Teilnehmenden wird das **Ergebnis der Prüfung am Ende** mitgeteilt.

3.3 Zeugnis

Über den bestandenen Kurs wird ein Zeugnis ausgestellt, nachdem die **Zentrale Prüfungskommission von Theologie im Fernkurs die Noten in Kraft gesetzt** hat. Damit ein Zeugnis ausgestellt werden kann, ist neben den erfolgreich erbrachten Prüfungsleistungen der Besuch der Studienveranstaltungen nachzuweisen.

4 Studium bei Theologie im Fernkurs

■ Theologie ist eine Wissenschaft. Wie jede Wissenschaft hat sie ihre eigenen Begriffe, Denkformen und ihre eigene Sprache. **Theologische Sprache und Denkweisen** mögen zunächst vielleicht **befremdlich** oder **irritierend** erscheinen. Nach einiger Zeit werden Fernstudierende jedoch damit vertraut werden.

■ Theologie beschäftigt sich **wissenschaftlich** mit dem christlichen Glauben, seinen Überlieferungen, Inhalten und Vollzügen, d.h. es geht um **eine rationale Reflexion des Glaubens**, und zwar mit Hilfe bestimmter anerkannter Methoden.

■ **Theologie ist wie jede Wissenschaft plural.** Das zeigt sich auch in den LB von Theologie im Fernkurs. Sie stammen von theologischen Fachleuten aus unterschiedlichen Disziplinen. Dennoch bleibt in der theologischen Vielfalt die Einheit des Glaubens in der Gemeinschaft der katholischen Kirche gewahrt.

■ In der Theologie geht es nicht nur darum, über den Glauben nachzudenken und seine Inhalte und Vollzüge zu reflektieren, sondern Argumente kritisch-konstruktiv abzuwägen, um **über den Glauben verantwortet sprechen** zu können. Nicht zuletzt geht es um ein **christliches Leben aus dem Glauben und ein bewusstes Engagement in Kirche und Welt**. Bereits im 1. Petrusbrief heißt es: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“ (1 Petr 3,15) Dies ist besonders im RU gefordert.

4.1 Hinweise zum Fernstudium

Nicht selten ist es mühsam, bei der Sache zu bleiben und die Motivation zu halten. Oft ist es v.a. am Abend oder am Wochenende schwer, durchzuhalten. **Weil es ganz normal ist, dass solche „Motivationslöcher“ auftreten, werden nun ein paar Tipps angeführt:**

■ Einen **Arbeitsplan** erstellen! Es ist wichtig, sowohl kontinuierliches Arbeiten als auch ausreichend freie Zeiten einzuplanen. Ein fester Lernplan strukturiert den Alltag und dadurch ist dieser besser planbar. Vielleicht ist für die Dauer des Studiums – oder zumindest der Prüfungsvorbereitung – eine Umverteilung mancher zeitintensiver Aufgaben in der Familie oder im Beruf nötig. Auch wenn der festgelegte Zeitplan zielführend ist, kann es immer wieder notwendig sein, diesen Zeitplan neu abzustimmen.

■ Einen **Arbeitsplatz** einrichten! Ein ungestörter Ort, an dem gearbeitet werden kann und LB oder Notizen auch einmal liegen gelassen werden können, ist nicht unberücksichtigt zu lassen. Sollte dies aus Platzgründen nicht möglich sein, dann bietet sich auch ein „mobiler“ Arbeitsplatz, z.B. in Form einer Materialkiste an. Gearbeitet werden kann aber auch an anderen Orten, z.B. in der Bahn, in einer Bibliothek. Oft hilft ein **Ortswechsel**, die Motivation wieder anzuregen, und bringt vielleicht auch neue Möglichkeiten des Lernens mit sich.

■ **Digitale Möglichkeiten** nutzen! Eine gute Möglichkeit, das Gelernte zu überprüfen, bieten die Multiple-Choice-Quizze zu den LB der Kurse GK und AK.

4.2 Lerntipps

Auch wenn es nicht jeder bzw. jede in der eigenen Schul- oder Studienzeit immer so erlebt hat – **Lernen kann Spaß machen!** Und je mehr Spaß es macht, umso leichter fällt es. Hier einige Lerntipps:

■ **Interesse und Neugier** auf die LB können als Voraussetzung für den Lernerfolg verstanden werden.

■ Beim ersten Lesen wird nicht gleich alles zu verstehen sein, **Verständnisschwierigkeiten sind normal**. Es bewährt sich, **LB zweimal zu lesen**, um das Gelesene zu verstehen und sich anzueignen. Eine abschnittsweise Erarbeitung und die Auseinandersetzung mit den gestellten Aufgaben dienen als Selbstüberprüfung.

■ Die Motivation kann sinken, wenn die Erarbeitung eines LB besonders schwer fällt. Es empfiehlt sich, die **Lektüre zu unterbrechen** und mit einem anderen LB weiterzumachen und nach einem gewissen zeitlichen Abstand zurückzukehren.

■ Schwere und **unverständliche Stellen im LB können entsprechend markiert** werden. Eine **Notiz bzw. Kritik** kann ein Festbeißen am Unverständlichen verhindern.

■ Bei **Kontakten mit anderen Fernstudierenden, den Verantwortlichen der jeweiligen (Erz-)Diözese** und der Studienleitung von Theologie im Fernkurs – ob bei Studienveranstaltungen vor Ort oder im Rahmen der (Online-)Begleitzirkel – gibt es die Möglichkeit, sich über unklare Inhalte auszutauschen. Manche Fragen lassen sich aber ganz unkompliziert mit Hilfe eines theologischen Lexikons oder einer kurzen Suche im Internet beantworten.

5 Institutionelles Schutzkonzept von Theologie im Fernkurs

Theologie im Fernkurs hat ein Institutionelles Schutzkonzept (= ISK) erarbeitet, das Bewusstsein für das Thema sexualisierte Gewalt stärken, sexualisierter Gewalt entgegenwirken und eine Sichtbarkeit für das Thema auch in der Erwachsenenbildung schaffen will. Den Mitarbeitenden, Referierenden, Prüfenden und Teilnehmenden dieser Einrichtung soll es Orientierung geben und sie durch aufgezeigte Verfahrenswege handlungsfähig machen.

Das erarbeitete ISK berücksichtigt auch die Art und Weise der Kommunikation innerhalb der Einrichtung sowie bei Studienveranstaltungen. Drei Anliegen sind zentral:

- Verhalten und Gespräche sind respektvoll und wertschätzend.
- Unterschiedliche Sichtweisen sind willkommen und werden sachbezogen eingebracht.
- Diskriminierende Äußerungen jeglicher Art haben bei Theologie im Fernkurs keinen Platz.

Weitere Informationen zum ISK von Theologie im Fernkurs sind auf der Website zu finden.



Theologie im Fernkurs | Domschule Würzburg

Burkardushaus | Am Bruderhof 1 | 97070 Würzburg
Telefon 0931 386-43 200 | Telefax 0931 386-43 299
E-Mail theologie@fernkurs-wuerzburg.de

Rechtliche Trägerin von Theologie im Fernkurs ist die Diözese Würzburg KdöR.

Weitere aktuelle Informationen über Theologie im Fernkurs, die Studienangebote und das Fernkurs-Team finden Sie auf der Website www.fernkurs-wuerzburg.de auf der **eLernplattform** in unserem zweimal jährlich erscheinenden **Onlinemagazin Fernblick**

Bleiben Sie mit uns auch auf Social Media in Kontakt:

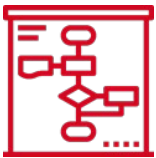


eLernplattform

Die **eLernplattform** von Theologie im Fernkurs ist ein wesentliches Arbeits- und Kommunikationsmittel für Ihr Fernstudium. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Kernelemente näher vor.

→ Ihre persönlichen Login-Daten erhalten Sie bis Mitte des Einstiegsmonats per E-Mail.

Aktivieren Sie Ihren Zugang danach möglichst zeitnah, um die Funktionen und Möglichkeiten der eLernplattform kennenzulernen und auszuprobieren.



PLANUNG

In diesem Bereich finden Sie alle Dokumente und Informationen zum Ablauf Ihres Fernstudiums.



LEHRBRIEFE

Die Lehrbriefe Ihres Kurses finden Sie hier im PDF-Format.



ÜBUNGEN

Quizze zu Lehrbriefen aus Ihrem Kurs helfen Ihnen, Ihr Wissen zu vertiefen und Ihren Lernfortschritt selbstständig zu kontrollieren.



PRÜFUNGEN

Hier finden Sie die Studien- und Prüfungsordnung für Ihr Fernstudium.



FORUM

Das Forum bietet Ihnen die Möglichkeit zur Kommunikation mit anderen Fernstudierenden und den Verantwortlichen für das Fernstudium.



KOMMUNIKATION

Sie haben die Möglichkeit, private Nachrichten über das Mail-Postfach oder den Chat auszutauschen. Bereichern Sie gerne Ihr Profil mit Informationen zu Ihrer Person und einem Profilbild, um die Kontaktaufnahme zu erleichtern. Wie Sie Ihr Profil für Mitstudierende sichtbar machen und chatten können, erfahren Sie unter „Vernetzung im Fernstudium“.



BIBLIOTHEK

In der Bibliothek finden Sie u.a. Links zu Bibelausgaben und -kommentaren, kirchlichen Dokumenten und theologischen Nachschlagewerken.

Icons: flaticon.com

Neuigkeiten rund um Theologie im Fernkurs finden Sie auch in unserem Onlinemagazin!

fernblick Das Onlinemagazin von
Theologie im Fernkurs

Theologie im Fernkurs bringt zweimal im Jahr das Onlinemagazin „Fernblick“ heraus (Januar, Juli). Das Magazin informiert rund um das theologische Fernstudium: theologische Fachartikel, Neuerungen im Kursangebot und E-Learning, Berichte von Studienveranstaltungen, Personalien, Empfehlungen für die eigene Lektüre und Ereignisse in einzelnen (Erz-)Diözesen und Gruppen, die mit Theologie im Fernkurs verbunden sind.

Sie finden die neueste Ausgabe unter www.fernblick-wuerzburg.de. Um auf dem Laufenden zu bleiben, registrieren Sie sich gleich für unseren Newsletter zum Onlinemagazin Fernblick.

Fernstudium Katholische Religionslehre für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern

Studien- und Prüfungsordnung

1. Präambel

Theologie im Fernkurs / Domschule Würzburg, die Kirchliche Arbeitsstelle für Fernstudien, bietet in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Schulkommissariat in Bayern und dem Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn das Fernstudium „Katholische Religionslehre für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern“ als Weiterbildung an. Das Fernstudium wendet sich an Lehrerinnen und Lehrer an Grund-, Mittel- und Förderschulen, die eine Kirchliche Beauftragung für das Fach Katholische Religionslehre erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau eines nicht vertieften Fachs im Lehramtsstudium. Das Fernstudium ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln zugelassen.

2. Studienordnung

1. Das Fernstudium wird im Amtsblatt des Bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus ausgeschrieben.
2. Voraussetzungen für die Anmeldung zum Fernstudium sind der Nachweis des Zweiten Staatsexamens und die Zulassung durch die zuständige (erz-)diözesane Schulabteilung.
3. Das Fernstudium beginnt jeweils zum 15. April eines Jahres und dauert 15 Monate.
4. Das Fernstudium besteht aus folgenden verpflichtenden Elementen:
 - a) Erarbeitung von 24 Lehrbriefen unterschiedlicher Kursstufen von Theologie im Fernkurs im Selbststudium,
 - b) Teilnahme an einem Studientag zur Einführung,
 - c) Besuch einer Studienwoche im Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn.
5. Ein Info-Brief von Theologie im Fernkurs für den jeweiligen Studienbeginn legt alle organisatorischen Details des Fernstudiums fest.

6. Während des Fernstudiums erfolgt eine Begleitung durch die zuständige (erz-)diözesane Schulabteilung, welche ggf. die Anzahl der Hospitationsstunden und die Teilnahme an einem (erz-)diözesanen Gesprächskreis regelt.
7. Die Erteilung der befristeten Kirchlichen Beauftragung nach erfolgreich bestandener Prüfung und die Erteilung der unbefristeten Kirchlichen Beauftragung für das Fach Katholische Religionslehre nach einer zweiten schulpraktischen Phase obliegen der zuständigen (Erz-)Diözese.

3. Prüfungsordnung

1. Zur Prüfung werden die Lehrkräfte zugelassen, die das Fernstudium ordnungsgemäß mit allen verpflichtenden Elementen gemäß der Ausschreibung absolviert haben.
2. Die Prüfung besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung von 20 Minuten Dauer und findet als Einzelprüfung statt.
3. Der Prüfungsstoff besteht aus einem Pflichtbereich, der von der Zentralen Prüfungskommission von Theologie im Fernkurs aus den 24 Lehrbriefen festgelegt wird, und einem Wahlbereich, den die Fernstudierenden frei wählen können. Näheres regelt die jeweilige Prüfungsausschreibung. Der Pflichtstoff wird dem Prüfungskandidaten bzw. der Prüfungskandidatin 3 Monate vor dem Termin der mündlichen Prüfung mitgeteilt.
4. Die Prüfungskommission besteht aus 3 Personen: mindestens je einem Vertreter bzw. einer Vertreterin von Theologie im Fernkurs und bis zu zwei Vertretern bzw. Vertreterinnen aus den bayerischen (erz-)diözesanen Schulabteilungen.
5. Für die Bewertung der Prüfung gelten folgende Notenstufen: sehr gut (1,0; 1,3), gut (1,7; 2,0; 2,3); befriedigend (2,7; 3,0; 3,3); ausreichend (3,7; 4,0; 4,3); mangelhaft (4,7; 5,0; 5,3); ungenügend (5,7; 6,0).
6. Die Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn der Prüfungskandidat bzw. die Prüfungskandidatin die Note „mangelhaft“ oder „ungenügend“ erhält.
7. Nach bestandener Prüfung erhalten die Fernstudierenden ein Zeugnis.
8. Die Prüfung kann bei Nicht-Bestehen einmal wiederholt werden. Die bei der Wiederholung erzielte Note ist die endgültige Prüfungsnote. Die Absicht zur Wiederholung ist gegenüber der Leitung von Theologie im Fernkurs innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Mitteilung der Note schriftlich zu erklären. Die Wiederholung der Prüfung kann frühestens 4 Monate nach dem regulären Prüfungstermin stattfinden. Termin und Prüfungsstoff werden von Theologie im Fernkurs festgesetzt.
9. Über Ausnahmen von dieser Studien- und Prüfungsordnung entscheidet die Zentrale Prüfungskommission von Theologie im Fernkurs. Gegen Entscheidungen der Zentralen Prüfungskommission kann bei der Leitung des Katholischen Schulkommisariats in Bayern Berufung eingelegt werden. Diese entscheidet endgültig.

Diese Studien- und Prüfungsordnung wurde von der Freisinger Bischofskonferenz am 7./8.11.2018 mit Wirkung zum 1. September 2019 in Kraft gesetzt.